



FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 nach BayNat2000V)

Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)

flächige Bewirtschaftungsmaßnahmen

- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen (Normalbeweidung)
- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen, erster Beweidungsgang bis spätestens 15.07.
- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen (Intensivbeweidung)
- Beweidung Schafe mit Ziegen, Saumartenvariante (s. Text)
- Beweidung Ziegen
- gelegentliche Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen

allgemeine Beweidungsgrundsätze: möglichst Hütelhaltung, kurze Beweidungsgänge mit scharfer Beweidung, wechselnde Beweidungsreihenfolge bei Normalbeweidung

- regelmäßige Mahd ab 01.06.
- regelmäßige Mahd ab 15.06.
- regelmäßige Mahd ab 01.07.
- regelmäßige Mahd ab 15.07.
- Mahd alternierend 01.07./15.09.
- Mahd alternierend 15.07./15.09.
- Mahd gelegentlich

allgemeine Mahdgrundsätze: Mahd möglichst innerhalb von 2 Wochen nach dem angegebenen Mahdtermin, keine Düngung (maximal Entzugsdüngung mit Festmist), Mahdhöhe mind. 7 cm, bevorzugt Balkenmäher, Mähgutabfuhr, mind. 6-wöchige Bearbeitungsruhe zwischen den Mahdterminen (Weiteres s. Text)

Bewirtschaftungsmaßnahmen auf Teilflächen

- TF Beweidung Schafe mit beigeführten Ziegen, Saumvariante
- TF Mahd ab 01.07.
- TF Mahd ab 15.09.
- TF Mahd alternierend 01.07./15.09.
- TF Mahd gelegentlich

Sofortmaßnahmen

- S umgehende Aufnahme der vorgeschlagenen Bewirtschaftung/Pflege
- N umgehende Bekämpfung invasiver Neophyten
- G umgehende Entbuschung auf der Fläche (G) bzw. in Teilbereichen der Fläche (g)

weitere Maßnahmen

- A1-A6 Alternativmaßnahmen: A1: Schafbeweidung / A2: intensive Schafbeweidung / A3: geregelte Pferdebeweidung / A4: Mahd bis 01.07. / A5: Mahd alternierend 01.07. und 15.09. / A6: Mahd ab 01.07. mit Spätmahdstreifen (ab 15.09.)
- E1-E3 E1: Extensivierung der Mahdnutzung / E2: Ausmagerung / E3: Handmahd bevorzugt (kein schweres Gerät)
- F Regulation Freizeitaktivitäten
- G, G umgehende Entbuschung auf der Fläche (G) bzw. in Teilbereichen der Fläche (g)
- G1-G4 G1: Entnahme von Nadelbäumen / G2: Entnahme von Laubbäumen / G3: Stockhieb angrenzender Gehölze / G4: Auffichtung angrenzender Kiefernforste (Abstimmung mit Forstbehörden erforderlich)
- H Beseitigung von Ablagerungen
- N Bekämpfung invasiver Neophyten
- O Obstbaumpflege
- R Einrichtung von Spätmahdstreifen
- R1 Mahd Randstreifen ab 01.07 mit umgehender Entbuschung

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)

- 100, Fortführung der naturnahen Behandlung (s. Text)
- 110, lebensraumtypische Baumarten fördern (LRT 9170: Trauben- und Stieleiche)

Maßnahmen für Offenlandarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

- Skabiosen-Scheckenfalter: zeit-räumlich rotierende Pflegesysteme aus temporären Brachen, Herbstmahd und intensiver Schafbeweidung, Anlage von Rohbodenstandorten (Weiteres s. Text)

Maßnahmen für Waldarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

- 105, lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Frauenschuß)
- 805, Rohbodenstellen anlegen und erhalten (Frauenschuß) (Maßnahmen aus Naturschutzgründen nicht dargestellt)

Flurstücksgrenzen

Managementplanung
FFH-Gebiet 5527-372
Trockengebiete vor der Rhön

Karte 3: Maßnahmen

Blatt: 1 von 6 (mit Detailkarte D1) Kartenfertigung: 07.05.2021

Bearbeitung:
 Regierung Unterfranken
 Peterplatz 9
 97070 Würzburg
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Planungsbüro Papajewski
 Lina-Schäfer-Str. 82
 44379 Dortmund Schnittstelle Ökologie
 Westing 47
 44787 Bochum

Originalmaßstab: 1: 5.000
 0 50 100 150 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)